

„Das Denkmal... transportiert das Narrativ der Angst,...“

Diskussion in St. Jakob im R. zum Thema

Abwehrkämpferdenkmal

(aus Novice, Klagenfurt, Nr. 12, S. 2 und 3; 22.3.2024; Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

(Die vom Verein Spunij entfachte Debatte über das örtliche Kriegerdenkmal fand den bisherigen Höhepunkt in der Veranstaltung am 14. März im St. Jakober Kultursaal zum Thema `Kultur des Erinnerns in Kärnten`. Aus den zahlreichen Wortmeldungen einige Kernaussagen. A.d.Ü.)

Vertreter vom veranstaltenden Verein Spunij:

„Nach ihrer Überzeugung müssen wir uns bei der Suche nach den Ursachen für den Verlust der slowenischen Sprache in Kärnten `mit der Geschichte des Landes und der zahlreichen Kriegerdenkmäler beschäftigen.`“

Franz Jordan, Obmannstv. Des Kärntner Heimatdienstes:

„der sagte, dass sie gegen jede Veränderung des St. Jakober Abwehrkämpferdenkmals sind. Er sprach aber auch von `einer halben Million Menschen´, die die `Titopartisanen umgebracht haben sollen`.“

Historiker Michael Koschat:

- *„Das Denkmal... transportiert das Narrativ der Angst, nichts Verbindendes gibt es an ihm, vielmehr steht die Trennung ... unter den slowenisch und deutsch Sprechenden im Vordergrund.“*
- *„Unter den braunen Schandflecken im Ort sieht Koschat nicht nur das Denkmal, sondern auch die ehemalige Volksschule in Rosenbach im Besitz des Schulvereines Südmark, die Kirche in Rosenbach, in der ausschließlich deutsche Messen gelesen wurden, ...das sg. Haus der Kultur, aber auch die Jahn Turnhalle,... Alle diese braunen Schandflecke im Ort sind... Teil des ´deutschnationalen Masterplanes Im Sinne, dass Kärnten deutsch ist und deutsch bleiben muss.`“*

Tomaž Verdev, Kommentator in Novice:

„Die deutschnationale Suppe, die verschiedene Akteure im Ort viele Jahre versuchten am Kochen zu halten, kühlt nach den Worten des Historikers Michael Koschat zwar langsam ab.“

Dass aber die Vertreterinnen des Vereines Spunij „einen neuralgischen Punkt zum Kärntner Verhältnis zur Vergangenheit berührt haben, können wir auch nicht verneinen.“